

Mathias Bellmann



ZENLYRIK

Originalausgabe

*© by Mathias Bellmann. Das Werk einschließlich aller
Inhalte ist
urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.*

Zen ist nicht und kann nie sein und doch umarmt Zen die ganze Welt. Zen ist dein Weg und doch gibt es deinen Weg nicht. Wahrheit heilt und befreit und ist doch leer. Zen bleibt der Dharma des Buddha. Denn Zen fragt dich: „Willst du weiter leiden oder dich befreien?“

Diese Gedichte sind deine Brücke zum Erwachen. Nutze sie als Meditationsobjekte. Meditiere über die Gedichte und lerne dich besser zu entspannen. Lies die Gedichte, um die buddhistische Weisheit zu verstehen, die dir hilft dein Leben heilsamer zu gestalten und dich vom Leiden zu befreien. Der Geschmack des Dharma ist der Geschmack der Befreiung. Das hat Buddha gesagt! Befreie dich mit den Dharmagedichten von deinem Leid und deinen Sorgen, indem du den Weisheitsblick entwickelst. Werde glücklich durch das Lesen der Gedichte, denn die Weisheit des Dharma offenbart dir die Geheimnisse des Glücklichseins!



Inhaltsverzeichnis

- Perlenkette
- Durchschneiden
- Torloses Tor
- Sutra
- Wahres loslassen
- Der Stab
- Hohler Stamm
- Sein Halblächeln
- Kleiner Kaktus
- Berggeist
- Herbstlaub
- Mystische Natur
- Ungeboren
- Brennen
- Durchschauen
- gesellen
- Stress pur
- Gemachtes Leid
- Deutsche
- Unschuldig
- Moderne Zeit
- Fließen

Karmafalle
Ex
Resonieren
Zeitstrom
Aktenleichen
Ergreifen
Ameise
Ruhe
Gewahr
Kopfhörer
werkzeugen
Unpassierbar
Deine Gier
Kleiner Wald
Dharmapala
Wegbegleiterin
Zueinander finden
Dein Tag
Arbeitsstress
Unsere Zukunft
Überall
Saison
Aufgeblasen
Alles zieht vorbei
Klar

Spiegel
Nächstes Leben
Nachbarin
Verbindung
2.0
Zeitenwende
Innenkehr
In der Küche
Karmaschätze
Erleuchtetes Gesicht
Am Rand
Wahrer Feind
Nie wieder
Reife
Alpträume
Kochen
Unerleuchtet
Linien
Direkt
Fest
Job
Fensterblicke
TV
Rohes
Hektik

Baumhort
Chefetagen
Ernten
Im Fleisch
Illusionär
Keramikstuhl
Befreite Augenblicke
Zwing dich!
Verändert
Marktplätze
zazen
Strahlen
Gehmeditation
Keine Garantie!
Ohne Worte
Städtler
Tee
Sinnloses Leid
Unsterbliche Kunst
Trennwände
Reiz(sch)wellen
Mondfinger
Sinn finden
Klosterköche
Lose Herzen

Mehr
Zenkreuz
Am Straßenrand
Werbung
Regenwetter
Ameisenhügel
Bewegend
Fülle
Himmlische Freunde
Malerin
Zersprengte Kette
Gartenteich
Unsichtbares Öl
Quälendes Sehnen
Ruhiger Sturm
Vergehen
Dein Herbst
Einsam
Riesenkraft
Wahres Wunder
Geflutet
Wassergeist
Wandern
Durchdringen
Untergehende Sonne

Windhauch
Gedankenschranken
Nur
Trübes Fenster
Großstadtmenschen
Verdienste
Wasserspiegel
Herbst
Waldfluss
Fußspuren
Du
Schlange - Seil
Schlammpfütze
Kopfstand
Wahre Ursachen
Wacher Blick
Zwei Welten
Trostlos
Frühe Früchte
Praxis
Zengärten
Glaswand
Sehnsucht
Wüste
Dieselbe

Erinnerungen
Mantra
Das Leben
Zwei Klappen
Ohne Augenlider
Ausreißen
Ströme
Buddhas Liebe
Weißen Stupa
Heldenträume
Praxis
Platscher
Migra
Atemzüge
Karma Vipaka
Unentrinnbar
Alles
Erwacht
Heile Welt
Vereinen
Gesunden
Wahre Ursachen
Grell
Askese
Stand

Liebesglück
Lebe!
Loslassen
Buddhina
Zen!
Praxis
Auseinandergelobt
Sunyata
Rituale
Samma Sankappa
Tiefe Verbundenheit
Todesboten
Gelb
Gedanken
Verzweigte Äste
Glut
Im Frühling
Investieren
Bordsteine
Schulen
Dein Leben
In dir
Bodhisattvas
Dein Kreis
Unaufhaltsam

Weltlich
Egogefühle
Zwei Abgründe
Wahrer Pfad
Zwang
Herzenslast
Dein Erfolg
Bodhibaum
Alles weg
Wahre Wege
In Samsara
Lebensadern
Totes Mitgefühl
Erschaffen
Frühnebel
Klammern
Große Meister
Ungeduld schmerzt
Schlingpflanzen
Großstädte
Perlenohrring
Wenig Sand
Der Preis
Auswirken
Falsche Illusionen

Mittlerer Pfad
Ewigkeiten
Erleuchtungsmoment
Weibliche Kraft
Dahinter
Sinnsuche
Dharmarede
Alter
Gespenster
Große Zeichen
Stromeintritt
Arupa
Eisern
Lohnknechte
Oase
Geraubte Freunde
Im
Meckern
Erbarmen
Leere Kerne
Mutter
Gewahrsein
Urstoff
Bande
Siddhartha

Juwelenglanz
Nebel
Dharmabrüder
Weitergabe
Wieder
zielen
Grüne Tage
Zerfressen
Wahres Fahrzeug
Empathie
Begehrten
Verloren
Bodhisattva Tugenden
Verkaufte Mädchen
Erlösung
Armut
Erkenne!
Stierbulle
Am Baum
Ende und Anfang
Bodhisattvas
Tief fallen
Seon
Welten retten
Herzraum

Energie
Geballte Faust
Leuchten
Heutzutage
Sonnenaufgänge
Konstruiertes Ego
Auflösen
Jeden Tag
Trübe Sicht
Chan
Buddhas Pfad
Dharma Dao
Virtuelle Inhärenz
Hohle Hand
Herbst
Dünne Fäden
Ewiger Wandel
Schmach
Teppiche
Symbole
Sieben
Pagode
Klare Augen
Stiller Morgen
Frei sitzen

Das Nirwana
Asketen
Birken
Unweltlich
Höchste Hügel
Mittlerer
Sitzkissen
Weggerannt
Dharma vortrag
Windhauch
Einheit
Sinnsuchende
Schritte
Arbeitskampf
Angekettet
Nachbarschaft
Skandhas
Höchste Wahrheit
Geheilt
Phantome
Eine Frage
Vereint
Weltenretter
Virya Paramita
Altes Stroh

Wilder Bär
Taos Furtgänger
Nimmermehr
Ohne Hass
Fang an!

Perlenkette

*Kurz im lang.
Dieses Leben
Zwischen den Wiedergeburten.*

Durchschneiden

*Im Zen.
Kein Wort. Kein Bild.
Gelöst.*



Torloses Tor

Im Rot der Hagebutte
Und im Blau des Himmels
Findest du das Gegenteil.

Sutra

Avalokiteshvaras Herz.
Sariputras Lektion.
Leeres Gespräch.

Wahres loslassen

Im Zen
Gibt es kein Ziel.
Im Zen
Gibt es keinen Weg.

Der Stab

Chan begann.
Seon schob sich rein.
Zen erobert die Welt.

Hohler Stamm

Drinnen warm.
Draußen kalt.
Körperlichkeit.

Sein Halblächeln

Tränen und lachen
Sind Menschensachen.
Nach dem Erwachen.

Kleiner Kaktus

Pflanze welkt.
Bodhisamen
Gesät.



Berggeist

Blauer Berg.
Unbekannter Schreiber.
Leeres Gedicht.

Herbstlaub

Der Wind weht.
Die Kerze erlischt.
Du schaust tiefer
Und zerstörst
Das Ego-Haus.

Mystische Natur

Im Wind.
Im Regen.
Im Sommer.
Loslassen.